

Ressort: Finanzen

Siegloch: Deutsche Airlines mit globalem Emissionshandel einverstanden

Frankfurt/Main, 05.10.2013, 11:36 Uhr

GDN - Der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Luftverkehrswirtschaft, Klaus-Peter Siegloch, hat die internationale Einigung auf einen globalen Emissionshandel begrüßt. "Jetzt kann eine durchdachte, weltweite und von allen Ländern und Airlines getragene Lösung bis 2016 ausgestaltet und 2020 eingeführt werden," sagte Siegloch am Samstagvormittag.

"Die EU muss jetzt die Reißleine ziehen und den rein innereuropäischen Emissionshandel bis zur Einführung einer weltweiten Lösung 2020 aussetzen", forderte er weiter. Schon heute seien die europäischen Fluggesellschaften im globalen Wettbewerb durch einseitige Belastungen stark benachteiligt. So werde der Luftverkehrsstandort Europa geschwächt. Europas Airlines seien bei den Erträgen heute bereits Schlusslicht im globalen Vergleich. Die ICAO-Vollversammlung hatte gestern die Einführung von marktbasierenden Instrumenten beschlossen, die ab 2020 weltweit ein CO₂-neutrales Wachstum im Luftverkehr ermöglichen. Bis zur nächsten ICAO-Vollversammlung im Jahr 2016 sollen die marktbasierenden Instrumente ausgestaltet werden, die dann ab 2020 weltweit gelten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22900/siegloch-deutsche-airlines-mit-globalem-emissionshandel-einverstanden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619